

Dr. Irmtraud Kannen • Rügenstr. 9 • 49661 Cloppenburg

Herrn Landrat
Johann Wimberg
Eschstraße
49661 Cloppenburg

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom

Datum

29.08.2020

Antrag gem. § 56 NKomVG – Corona und das Gesundheitsamt des Landkreises Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragen wir, den folgenden Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Sozialausschusses am 17.9.2020 aufzunehmen:

„Corona und das Gesundheitsamt des Landkreises Cloppenburg“

Wir bitten unter diesem Tagesordnungspunkt um einen Sachstandsbericht zur Corona-Lage und um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie haben die Entscheidungsketten und die Schnittstellen zum Land, den kommunalen Spitzenverbänden, den Kassenärztlichen Vereinigungen und den regionalen Kliniken funktioniert?
2. Ist unsere Gesundheitsaufsicht dauerhaft für einen Krisenfall finanziell und personell gut ausgerüstet?
3. Für die in der Krise geschaffenen Personalkapazitäten sollte nach einem hoffentlich baldigen Ende der Pandemie ein Konzept geschaffen werden, wie sich die gesamte Kreisverwaltung für eventuelle Krisenszenarien als aktive Reserve einbeziehen lässt. Gibt es für unsere Kreisverwaltung solch ein Konzept?
4. Die Corona-Krise bringt auch für die Weiterentwicklung des öffentlichen Gesundheitsdienstes Chancen wie z.B. weitere Digitalisierung mit mindestens kompatibler, wenn nicht

Gruppe GRÜNE | UWG
im Kreistag des Landkreises Cloppenburg

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Irmtraud Kannen

Kreistagsabgeordnete
Gruppensprecherin

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Kreistagsabgeordnete
Stellv. Gruppensprecherin

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Kreistagsabgeordneter
Stellv. Gruppensprecher

Zur Mühle 7
49688 Lastrup
Telefon: 04472 2980315
Mobil: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de
Internet: www.fabian-wesselmann.de

einheitlicher Softwarelösungen für die digitale Fallbearbeitung. Mittels Online-Formularen und Datenbanken könnten die MitarbeiterInnen sich mehr auf das Wesentliche konzentrieren, statt Excel-Wüsten zu pflegen. Wie ist die diesbezügliche Entwicklung in unserem Gesundheitsamt und welche Wünsche und Forderungen gibt es noch?

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Irmtraud Kanne


Ulla Thomée


Fabian Wesselmann